

Witzothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Witzothek

Merke: In unseren Betonstädten wird es immer schwieriger, den Kopf in den Sand zu stecken.

«**Warum** mögen Hunde keine Briefträger?»
«Sie sind verbittert, weil sie nie Post bekommen.»

Verkehrskontrolle:

«Mann, Sie fahren ohne Fahrausweis», poltert der Polizist los.

«Sie irren sich, Wachtmeister, ich habe gerade Fahrstunde!»

«Was Sie nicht sagen. Ohne Fahrlehrer?»

«Ja, ich mache einen Fernkurs!»

«**Gusti**, ich habe dich ja ewig nicht gesehen. Wo warst du denn?»

«Ich habe drei Jahre an einem Puzzle gearbeitet.»

«So lange?»

«Das ist doch gar nicht lange! Auf der Packung stand für 6 bis 8 Jahre!»

Der untalentierte Schauspieler: «Meine ganze Leidenschaft sind die Bretter!»
Fragt sein Regisseur: «Warum wurden Sie dann nicht Schreiner?»

«**Wie** geht es Ihnen?» fragt ein Gast den Barman.

«Ach, das Leben hat keinen Gin mehr.»

Der junge Schauspieler nach einem Theater-Flop: «Ich weiss nicht, warum ich solches Pech habe. Ich bin doch genauso mittelmässig wie meine Kollegen.»

«**Kannten** Sie eigentlich Friedrich Dürrenmatt?»

«Natürlich habe ich ihn gekannt. Und ich kenne ebenso viele Geschichten wie er. Ich habe sie nur nicht aufgeschrieben!»

ANZEIGE

11 mal ein Hauch von Kohl

SERVIERT VON NEBELSPALTER-AUTOR FRANK FELDMAN

Alle lieben Helmut Kohl. Er ist ja auch liebenswert, obwohl viele Leute das nicht immer einsehen wollen. Für die Uneinsichtigen und auch die vielen Einsichtigen hat Frank Feldman seine besten Kohl-Satiren aus dem Nebelspalter in einem kleinen Taschenbuch zusammengefasst.

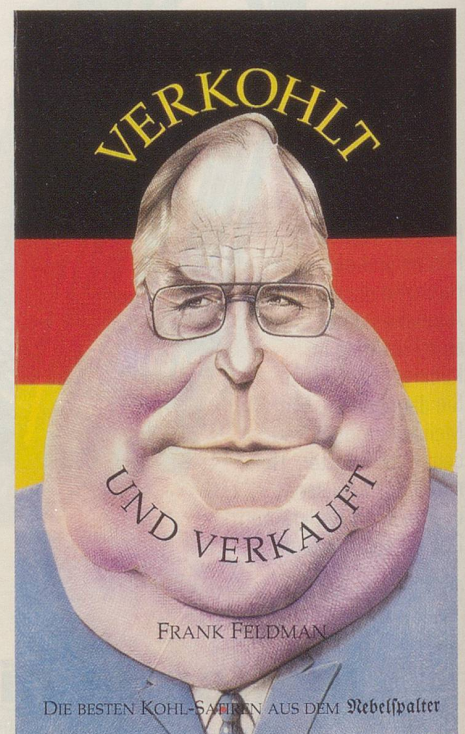
Was Sie schon immer über den deutschen Bundeskanzler dachten – hier ist es gesammelt. Ein einmaliges Kompendium über einen einmaligen

Kanzler. Mit Karikaturen von Orlando Eisenmann, Borislav Stankovic, Gradimir Smudja, Horst Haitzinger und BUBEC.

Frank Feldman: Verkohlt und verkauft.

Die besten Kohl-Satiren aus dem Nebelspalter

ART & GRAFIK VERLAG, W. Benzl, Fliederweg 16, D-76275 Ettlingen, ISBN 3-927 389-26-9, 56 Seiten, Fr./DM 9.80



ART & GRAFIK VERLAG, D-76275 ETTLINGEN